

„Schützender Regenschirm“

Smart Investor im Gespräch mit Versicherungsfachmann Gerhard Müller

Smart Investor: Herr Müller, Sie sind Partner des Instituts für Austrian Asset Management. Was genau bezweckt das IfAAM Institut?

Müller: Das IfAAM Institut wurde im Jahr 2009 von Dipl. Volkswirt Steffen Krug mit der Absicht gegründet, Anlegern die Ursachen und Zusammenhänge der Finanz-, Banken- und Verschuldungskrise aus Sicht der Österreichischen Schule der Ökonomie näher zu bringen. Der Investmentstil des Austrian Asset Management ergänzt die Erkenntnisse des Value Investing um die Österreichische Geld-, Konjunktur- und Unternehmertheorie und hilft somit Anlegern, Blasenbildungen zu erkennen und kostspielige Investmentfehler zu vermeiden.

Smart Investor: Als Austrian haben Sie vermutlich eine recht spezielle Einschätzung zur Eurokrise. Wie sieht diese aus?

Müller: Aus dieser Perspektive ist die Eurokrise lediglich ein Symptom einer globalen ungedeckten Kreditgeldsystemkrise. Ludwig von Mises wies bereits 1912 in seinem bahnbrechenden Werk „Theorie des Geldes und der Umlaufmittel“ nach, dass jedes ungedeckte Kreditgeldsystem bereits den Kern des Scheiterns in sich trägt. Aktuell befinden wir uns am Vorabend einer globalen Währungsreform, wobei der Euro aller Voraussicht nach als erste Währung kippen wird.

Smart Investor: Sie haben eine Finanzkonstruktion entwickelt, die einen weitgehenden Schutz in Zeiten der finanziellen Repression bietet. Worum handelt es sich dabei?

Müller: Der deutsche Gesetzgeber hat kürzlich klare Vorgaben bei der Ausgestaltung internationaler Fondspolizen erlassen, die als „schützender Regenschirm“ für Investoren und Kapitalanleger genutzt werden können. Innerhalb der IfAAM Compass Police können Anleger rechts- und steuerkonform aus dreizehn internationalen Policenkonstrukten auswählen. Unter Einbeziehung solch erstklassiger Versicherungsstandorte wie beispielsweise Liechtenstein bietet die Investmentpolice ein Schutzschild gegen finanzielle Repressionen, gegen schleichende Enteignung und gegen rechtliche und politische Gefahren. In Zeiten finanzieller Repressionen ist diese Police ein herausragendes Instrument für Vermögenssicherung und Kapitalschutz.

Smart Investor: Welche konkreten Vorteile hat diese Police?

Müller: Über die Police kann der Anleger problemlos in sogenannte Fonds anderer Werte mit mindestens 95% physischem

Gerhard G. Müller ist Partner des IfAAM Instituts, gelernter Bankkaufmann (IHK) und Versicherungsfachmann (BWV). Sein Versicherungs- und Finanzmaklerunternehmen feierte im März 2012 das 25-jährige Firmenjubiläum. Seit dem Jahr 2006 kümmert sich sein Unternehmen COMPASS vornehmlich um die Vermögenssicherung und den Kapitalschutz seiner Mandanten. Gerhard Müller ist mit seinem Team u.a. Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V. (DVEV) und Initiator der IfAAM COMPASS Police.



Edelmetallanteil und strategischen Metallen investieren. Seine Metalle liegen dann beispielsweise bankenunabhängig im zollfreien Hochsicherheitslager im Gotthardmassiv in der Schweiz. Weitere Vorteile sind: Optimierung der Steuerbelastung innerhalb der Familie, Steuerstundung (Zinseszinsseffekt), Liquidität (jederzeitige Verfügbarkeit), flexible Strategiewechsel (shift/switch), sehr guter Anlegerschutz, Sondervermögen (Versicherungsprivileg), transparente und geringe Kosten, Schutz der finanziellen Privatsphäre, Sicherung von Unternehmervermögen für die Familie, zeitliche Einschränkung des Zugriffs von Erben auf liquide Vermögenswerte, Gründung einer Stiftung zu Lebzeiten bei jederzeitigem Zugriffsrecht des Vermögensinhabers, steueroptimierter und unentgeltlicher Übertrag von Vermögen etc.

Smart Investor: Im Oktober veranstalten Sie mit einigen Partnern und Smart Investor als Medienpartner eine Roadshow zum Thema Kapitalschutz. Was darf man sich davon erwarten?

Müller: Die IfAAM Financial Repression Tour 2012 findet am 5. Oktober in Wien und am 19. Oktober in Kassel statt. Ausgewählte bankenunabhängige Analysten und Vermögensverwalter geben konkrete Empfehlungen, wie Anleger sich vor Zins- und Kapitalmarktmanipulationen, Kapitalverkehrskontrollen, Einschränkungen des Bargeldverkehrs, Zwangskrediten auf Pensionskassen etc. schützen können. Weitere Informationen zum Programm, den Referenten und den rabattierten Seminargebühren für Ihre Abonnenten findet man unter www.ifaam.de ■

Interview: Ralf Flierl